

2.

Myxome in der Niere.

Von Bezold, Stud. med.

(Hierzu Taf. VI. Fig. 8—10.)

In dem pathologisch-anatomischen Course des Herrn Prof. Virchow fand ich während des letzten Sommersemesters folgende interessante Veränderung:

Auf dem Durchschnitt einer normal grossen, etwas hyperämischen Niere zeigte sich in einem Markkegel, nahe an der Corticalgrenze, ein kleiner Tumor von ungefähr 3 Linien Breite und 2 Linien Länge (Taf. VI. Fig. 10.). Derselbe erhob sich etwas über die Schnittfläche, besass ein weisses, zum Theil mehr ins Gelbliche, hie und da bläulich durchscheinendes Aussehen, einen geringen Grad von Opalescenz und fühlte sich fast knorpelhart an. Die Tubuli umgeben den Tumor schwingenförmig und sind auseinandergedrängt, während die mittleren sich in ihm zu verlieren scheinen; in der nächsten Umgebung des Tumors zeigen sie eine weissliche Streifung.

Bei der mikroskopischen Untersuchung erkennt man in dem gelblichen Theile des Knotens deutliche starke Stränge eines dichtfaserigen Gewebes, die an einzelnen Stellen in einem mehr gebogenen Verlauf unregelmässig durcheinander verlaufen und sich mehrfach theilen, an anderen, besonders auf die Oberfläche zu, mehr parallel erscheinen; dazwischen sieht man undeutlich Kerne. Die am Rande des Tumors befindlichen quer durchschnittenen Harnkanälchen besitzen eine ziemlich starke Verdickung ihrer Tunica propria (Taf. VI. Fig. 9.).

Auf Zusatz von Essigsäure werden die vorher streifigen Stränge blass und quellen auf, und zwischen ihnen treten reichliche Mengen von Kernen deutlich hervor, die theils rund, theil oval sind; andere, besonders reichlich an der Grenze, sind spindelförmig, und zum Theil vergrössert und mit Fettkörnchen gefüllt (Taf. VI. Fig. 8.).

Ausserdem zeigt sich sehr deutlich ein theils fadenförmiger, theils membranöser Niederschlag von Mucin am Rande des Schnittes und in der umgebenden Flüssigkeit, der sich in einem Ueberschuss von Essigsäure nicht löst.

Ausser diesem grösseren Tumor sind noch in einem anderen Kegel, ebenfalls näher der Basis als der Spitze, zwei kleinere Myxome von 1 Linie Durchmesser und derselben Beschaffenheit vorhanden.

Im Darm tuberkulöse Geschwüre.

